



**An den Landrat des Kreises Wesel
Herrn Ingo Brohl**

**An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Personal, Digitales und Verwaltungsangelegenheiten
Herrn Hubert Kück**

**An die Vorsitzenden der Fraktionen,
Gruppen sowie an die Einzelkreistagsmitglieder z. K.**

**Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag Wesel**

Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel
Telefon 0281 207 2004
eMail gruene-fraktion@kreis-wesel.de

stellv. Fraktionsvorsitzende

Helga Franzkowiak
Mobil 0157 73812102

29. April 2024

Schulungen der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung im Bereich IT-Sicherheit

Sehr geehrter Herr Landrat Brohl,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Kück,

die Bedrohungslage für Cyber-Angriffe ist hoch wie nie. Da immer mehr Dienstleistungen und Prozesse der Kreisverwaltung digitalisiert werden, steigen einerseits die Möglichkeiten, Schwachstellen zu finden, andererseits sind auch die potenziell erreichbaren Schäden eines Angriffs größer. Sicherheitsvorfälle wie im Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Sachsen-Anhalt zeigen, wie schädlich ein solcher Angriff für eine Kreisverwaltung sein kann: Die gesamte IT-Infrastruktur des Landkreises wurde unbrauchbar und die Verwaltung konnte zum großen Teil ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen. Selbst nach über einem Jahr sind die Folgen des Angriffs noch spürbar, die Kosten für die Wiederherstellung lagen bei circa 2,5 Millionen Euro. Dies ist nur ein Beispiel von vielen, wie der jüngste Angriff auf die Südwestfalen-IT gezeigt hat.

Neben technischen Schwachstellen beginnen die meisten Vorfälle mit sogenanntem *Social Engineering*, bei dem Mitarbeitende in der Organisation manipuliert werden, bspw. einen E-Mail-Anhang zu öffnen, welcher Schadsoftware enthält. Diese Schadsoftware kann sich dann im System verbreiten und Schaden verursachen – im schlimmsten Fall im ganzen Netzwerk.

Einen hundertprozentigen Schutz gibt es nicht, allerdings können Mitarbeitende durch regelmäßige Schulung ein Bewusstsein für die konkreten Gefahren und Angriffsmuster herstellen. So kann das Risiko minimiert werden und der Schaden im Ernstfall so gering wie möglich ausfallen. Für die technische Sicherheit der Kreisverwaltung ist zum großen Teil das KRZN als IT-Dienstleister für den Kreis Wesel zuständig. Diesbezüglich wurden die Ausschussmitglieder schon hinreichend informiert. Für das Bewusstsein der Beschäftigten in der Kreisverwaltung, auf einen versuchten Angriff angemessen zu reagieren, ist jedoch die Kreisverwaltung selbst zuständig.

Vor diesem Hintergrund fragen wir an:

1. **Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Kreisverwaltung, um ein Bewusstsein unter den Mitarbeitenden für den gewissenhaften und sicheren Umgang mit digitalen Endgeräten herzustellen?**
2. **Wann war die letzte Schulung, welche die Mitarbeitenden im Bereich der IT-Sicherheit geschult hat?**
3. **Wer hat diese Schulung durchgeführt?**
4. **Finden diese Schulungen regelmäßig statt? Wenn ja, in welchem Zyklus?**
5. **Sind solche Schulungen für alle Mitarbeitenden verpflichtend?**
6. **Ist in Zukunft eine solche Schulung geplant?**

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen in der nächsten Sitzung des **Ausschusses für Personal, Digitales und Verwaltungsangelegenheiten** am 27.05.2024 und beantragen, den Tagesordnungspunkt

„Schulungen der Mitarbeitenden der Kreisverwaltung im Bereich IT-Sicherheit“

bei der Erstellung der Tagesordnung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Helga Franzkowiak

stellv. Fraktionsvorsitzende

f.d.R.



Andreas Blanke

Fraktionsgeschäftsführer